Richtige Diagnose

Autor(en): **Uhlart, Rolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das grösste Ereignis auf dem Cigaretten-Markt...

1 Die bekannteste Maryland-Cigarette der Schweiz – die *Parisienne!* – ist jetzt auch im *Langformat* erhältlich, mit und ohne Filter, und zwar in einer Spezialmischung. Korkmundstück!

2 Der neue Filter der *Parisienne* übertrifft jeden andern bisherigen Filter an Wirksamkeit; er ist das Ergebnis jahrelanger Experimente und besteht ausschliesslich aus reiner Cellulose – deshalb grösste Absorptionskraft! Eingehende Versuche ergaben, dass dieser neue *Superfilter* seinen Namen zu Recht trägt, entzieht er doch dem Tabak mehr Nikotin und Teer als jeder andere Filter – schauen Sie nur den Filter an, nachdem die Cigarette geraucht ist! Trotzdem behält der Tabak sein blumiges Maryland-Aroma.

3 Als einzige schweizerische Cigarettenfabrik hat die Firma Burrus eine äusserst moderne Anlage im Staate Maryland (USA) bauen lassen, in der alle Tabake eine ganz besondere Behandlung durchmachen, bevor sie nach Europa verschifft werden. Das bietet dem Raucher Gewähr, dass nur Tabakblätter von letzter Vollendung den Weg in die *Parisienne* finden...

Diese 3 kumulierten Vorteile finden Sie einzig und allein in der *Parisienne!*

.95

...die neue PARISIENNE

Wer Parisiennes raucht, beweist, dass er etwas von Maryland versteht!

Richtige Diagnose

Daß der alte Doktor X. neben seinen unbestrittenen beruflichen Qualitäten auch bekannt war wegen seiner Schlagfertigkeit und seiner trockenen Witze, machte ihn zum beliebtesten Hausarzt des Städtchens. Trotz seiner Arbeitslast fand er doch immer noch hie und da Zeit für einen kurzen Jaß am Stammtisch im «Ochsen», wobei er sich an einem oder auch mehreren Gläsern guten Rotweins, für den er schwärmte, delektierte. Jeder Mensch hat seine Schwächen, und der alte Doktor war trotz allem zu jeder Tag- und Nachtzeit bereit, für seine Patienten alles in seiner Macht stehende zu tun.

Ein älteres Fräulein, letzter Sproß einer Patrizierfamilie, das bekannt war wegen seiner Sparsamkeit und seiner exklusiven Zurückhaltung gewöhnlichen Bürgern gegenüber, bewohnte allein mit einer Haushälterin, dem ehemaligen Familienfaktotum, eines der großen alten Patrizierhäuser. Eines Nachts wurde Doktor X. von einer Geburtstagsfeier im «Ochsen» weggerufen, um einen Krankenbesuch im erwähnten Hause zu machen. Von der jammernden alten Haushälterin ans Krankenbett geführt, kam ihm der Zustand der Patientin gar nicht besorgniserregend vor. Und da er in Gedanken noch immer bei der jäh unterbrochenen Feier weilte, erwischte er beim Zählen des Pulses anstatt des Handgelenks des Fräuleins sein eigenes. Kopfschüttelnd brummte er schließlich: «In Ordnung! Hat bloß etwas zuviel getrunken!»

Niemand war erstaunter als der alte Doktor, als er am nächsten Tage ein unerwartet hohes Honorar erhielt, mit einem Begleitbriefchen von der Patientin Hand: «Herr Doktor, Ihre Diagnose war vollkommen richtig. Ich bitte Sie, das peinliche Ereignis als Arzt und Gentleman geheimzuhalten.»

Rolf Uhlart

Preiswürdig, rasch und gut
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

Karriere eines Werturteils

Du beurteilst einen Fremden nach dem Aeußeren. Dann kommst du mit ihm ins Gespräch und erkennst: Es steckt mehr hinter ihm, als es geschienen hatte. Dann wirst du mit ihm gut bekannt, hörst, was er sagt und siehst, was er tut. Und dann erkennst du: Es steckt weniger hinter ihm, als es geschienen hatte.

Bums